

Tharandter Tageblatt



Gegründet 1850

Anzeiger für Tharandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Tharandt

Der Bezugspreis des „Tharandter Tageblatt“ beträgt für den Abonnenten...

Geschäfts- u. Schriftleitung Tharandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Auf Tharandt 317

verbunden mit:

Geschäftsstellen Wilsdruff, Dresden Str. 62 u. Sachsdorf, Weg 255 c. Auf 445

Der Anzeigenpreis beträgt für die Zeitschriften...

Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 234

Dienstag, den 6. Oktober

1936

Alle hören heute abend den Appell des Führers an die Nation!

Berlin, 6. Oktober. (Radio.)

Der Führer und Reichkanzler eröffnet heute, 20 Uhr, in der Reichshalle das Winterhilfswerk 1936/37. Er gibt damit den Auftakt für das große sozialistische Werk der kommenden Monate...

Tharandt

1. Kurort Gartha. Erntedankfest. Am Vorabend des Erntedankfestes wurde auf dem Kurparksplatz, der in sehr sinnvoller Weise geschmückt war, der Erntedankbaum errichtet...

1. Kurort Gartha. Erwerbslosenstatistik. Nach einer Uebersicht des Arbeitsamtes Freital wurden nach dem Stande vom 3. September aus hiesiger Gemeinde in der Arbeitslosenstatistik...

1. Kurort Gartha. Betriebsfahrt. Am Freitag hatte sich die Spinnerei Vöhrmann als Ziel ihrer Betriebsausfluges das Kurhaus ausgewählt...

Rohorn. Erntedankfest auch bei schlechtem Wetter zu feiern, zu danken und frohlich zu sein, war die Forderung vom 4. Oktober...

stunde durch das Gallelnia von Handel verhöhen half. Mittags hörte sich die Gemeinde die Rede des Führers an, zuvor aber gedachte Ortsgruppenleiter Keller des Tages des Dankes...

disr. Dellsa. Anlässlich des Erntedankfestes fand am Sonntag in der Turnhalle Gemeindefest...

disr. Dellsa. Der Winterfahrplan der Autolinie hat uns nur eine Änderung gebracht: Die Nachfahrt nach Dresden wird nur an Sonntagen durchgeführt...

disr. Dellsa. Die Kartoffelernte ist hier in vollem Gange. Leider wird sie wegen des schlechten Wetters immer wieder unterbrochen werden...

disr. Dellsa. Die Kriegerkameradschaft veranstaltete am Sonntag und Montag ein Wettkampftreffen, dem aus den Kreisen der Kameraden harter Zulpruch zuteil wurde.

Wilsdruff

Wilsdruff. Die Reichsautobahn Dresden-Wilsdruff hatte auch vorgestern wieder einen lebhaften Durchgangsverkehr aufzuweisen. Viele der Kraftwagen und Motorräder hielten dabei auch unserer Stadt einen Besuch ab...

Wilsdruff. 75 Jahre alt wurde am Sonntagabend Frau Klara verw. Kirisch. Noch nachträglich unjeren Glückwunsch!

Wilsdruff. Kirchennachrichten für Monat September 1936. Gest. 1. u. 2. Sonntag: Räte Pannetore, Tochter des Viehhändlers Max Arno Herrmann; Alfred Oberhard, Sohn des Schneiders Paul Wilsa Friedrich; Hermann Joachim, Sohn des Landarbeiters Paul Hermann Altmann; Ilse Juge, Tochter des Schuhmachers Alfred Georg Wäntzer; Günther Gerhard, Sohn des Arbeiters Willy Gerhard Müller; Siegfried Albert, Sohn des Reichsbahnarbeiters Albert Max Keller; Herta Irma, Tochter des Schlossers Willy Erich Jienert...

Gesetzliche Neuregelung auf dem Gebiete des Anliegerrechtes

Die Reichsregierung steht in der Förderung des Wohnungs- und Siedlungsbauwesens eine ihrer wichtigsten innerpolitischen Aufgaben. Sie hat sich dabei von Anfang an von der reinen Subventionsspolitik früherer Jahre abgewandt und die Finanzierung des Wohnungs- und Siedlungsbauwesens immer mehr auf private Geldquellen umgestellt...

Die Anliegerbeiträge, das sind Beiträge anlässlich der Erstellung zum Ausbau bestimmter öffentlicher Straßen und Plätze, stellen einen wichtigen Teil der Gesamtkosten eines Gebäudes dar. Sie sind in den meisten deutschen Ländern öffentliche Grundsteuern und als solche in der Zwangsversteigerung gesetzlich vorzuziehen...

Mittel, die zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Gemeinden haben in der zurückliegenden Zeit vielfach schon von sich aus eine Abhilfe versucht, indem sie im Wege der Vereinbarung auf den gesetzlichen Vorrang der Anliegerbeiträge verzichteten. Die rechtliche Zulässigkeit solcher Vereinbarungen war aber zweifelhaft.

Das Gesetz befreit nun die sich aus dem gesetzlichen Vorrang der Anliegerbeiträge ergebenden Schwierigkeiten der Finanzierung dadurch zum größten Teil, daß es die Stundung der Beiträge in der Form einer Anliegerrente, die bis zu zehn Jahren laufen kann, zuläßt. In der Zwangsversteigerung genießen dabei den gesetzlichen Vorrang nur die laufenden Beiträge und die Rückstände aus den letzten zwei Jahren vor der Beschlagnahme.

Das Gesetz schafft weiter die Rechtsgrundlage für Vereinbarungen der Gemeinden aus der zurückliegenden Zeit. Im übrigen läßt das Gesetz landesrechtlich zulässige Erleichterungen für die Zahlung von Anliegerbeiträgen unberührt. Insofern stellt es nur eine allerdings in seiner Auswirkung für die Finanzierung des Wohnungs- und Siedlungsbauwesens sehr beachtliche Zwischenlösung dar; eine endgültige einheitliche Regelung des Gebietes der Anliegerbeiträge für das ganze Reich wird voraussichtlich erst im Zuge der Vereinheitlichung des gesamten Baurechtes möglich sein.

w. Grumbach. Im Entschuldungsverfahren gegen den Bauern Kurt Oskar Jähnchen ist die Entschuldungssstelle zum Abschluß eines Zwangsvergleichs ermächtigt worden.

w. Deutschborn. Die Gefolgschaft des hiesigen Umspannwerkes vom EV. Gröbba feierte im Gasthof Neulichen ihren Kameradschaftsabend. Betriebsobmann Pa. Möbins begrüßte alle Kameraden und deren Angehörigen, besonders aber die Direktoren Böttger und Dr. von L. über deren Anwesenheit allgemeine Freude herrschte.

w. Dittmannsdorf. Von einem Lastwagen gerammt wurde am Freitag früh zwischen Rohorn und Dittmannsdorf das Kleinauto des Postknechts Dresden A. B., das die Postknechte zu befördern hat. Durch diesen Unfall erlitten die Bewohner Rohorns ihre Post mehrere Stunden später, da sie erst durch einen dortigen Briefträger von der Unfallstelle abgeholt werden mußte.

w. Scharfberg. Erntedankfest. Trotz des regnerischen, trübten und kalten Wetters hatte sich in der hiesigen Ortsgruppe eine stattliche Anzahl von Feiernden eingefunden. Der Festzug bewegte sich unter Vorantritt der Parteigliederungen mit ihren Fahnen, mit Musik der wunderbaren Erntekrone und dem Kraftwagen vom Stellplatz Nauand durch Scharfberg nach dem geschmückten Festplatz. Hier leisteten ein Gemeindefest, Chöre des RSV, „Eintracht“, Musikzüge und die markigen Worte von Pa. Wittig über zur Führerrede. Leider mußte diese des Wetters wegen in der Halle übertragen werden, und die geplanten Volksbelustigungen mußten unterbleiben.

w. Niedermartha. Jeder hilft beim RSV! Die Ortsgruppe hielt für ihre Mitglieder, die des Opferringes und der RSV, im Gasthof Wilsberg eine Versammlung ab. Pa. Rüttloff, Reichsleiter, wies auf die Zukunft in Spanien hin. Dann schilderte er die Aufgaben der einzelnen Abteilungen der RSV. An verschiedenen Beispielen wies der Redner nach, wie groß die Aufgaben des RSV sind, und forderte alle auf, auch in diesem Winter gern und freudig an die Arbeit zu gehen. Ortsgruppenleiter Pa. Rößberg verteilte einige Mitgliedsbücher und -karten. Hieran wurden vom Amisleiter der RSV, Pa. Reißner, die Mitglieder aufgefordert, auch in dem jetzt beginnenden RSV, gern und freudig wieder mitzuarbeiten. Schließlich überreichte er den Helfern des RSV, 1935/36 Anerkennungsurlaunden.

w. Siebenlehn. Das Erntedankfest wurde wie üblich am Sonntag des vergangenen Sonntags kirchlich begangen. Eine große Anzahl Andächtiger war an diesem Dankgottesdienst im Gotteshaus erschienen und hörten aufmerksam der Predigt zu, die sich auf 2. Kor. 9, 6 gründete. Der Kirchenvorstand trug wiederum zur würdevollen Stimmung bei. Die Wiederbesuchen der Partei und die ihr angeschlossen Verbände sowie andere Mitglieder der Einmünderheit begaben sich, zum Teil geschlossen, trotz des anhaltenden Regens nach Oberaruna, um dort gemeinsam mit den Oberarunern das Erntedankfest zu feiern. Am „Waldhaus“ hörte man die Uebertraummen von Bäckberg an. Dann zog man geschlossen nach den „Drei Linden“, wo es für das Anwesen Ruffe und Ruffen gab. Vorher wurden verschiedene Tänze, darunter der Tortoffelton von der Franensschaft vorgeführt. In Siebenlehn sowohl als auch in Oberaruna fanden abends Erntetanz statt.

w. Siebenlehn. Goldene Hochzeit konnte heute in förplicher und geistiger Freude Bürgermeister i. R. Robert Haubold mit seiner Gattin feiern. Glück- und Segenswünsche, auch von kirchlicher Seite aus, wurden von vielen Bekannten dargebracht. Auch wir bringen dem „goldenen Paar“ unsere besten Wünsche auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebenswege entgegen.

(Weiteres Lokales auf der vierten Seite.)